



## Am 15. Dezember ist wieder Weihnachtsmarkt in Zerssen

Es ist Tradition, dass der Erlös des Weihnachtsmarktes an eine Einrichtung für Kinder, die es etwas schwerer haben, gespendet wird. Im letzten Jahr konnte sich die „Albert-Schweizer-Schule“ in Hameln, eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung, über einen Betrag von 2.585,50 € freuen. Das Geld bekam der Förderverein dieser Schule und wurde für Projekttag und die Anschaffung einer Disco-Anlage verwandt.



„Auch wenn diese Schule ein Auslaufmodell ist, lohnt es sich doch, für die vier verbleibenden Jahre den Förderverein zu unterstützen“, sind sich Irene Knoche und Elke Diederichs sicher. Die Organisatoren und andere Interessierte konnten sich am 28. August persönlich von den Verschönerungsarbeiten und der Funktionsfähigkeit der Disco-Anlage überzeugen.



In diesem Jahr haben die Organisatoren den Sprachheilkindergarten „Burgwiese“ in Aerzen für eine Zuwendung ausgesucht. Am 19. Oktober stellten die Geschäftsbereichsleiterin Irmgard Fricke und der Therapeut Thomas Harms den interessierten Zersern die Einrichtung vor. In dem Kindergarten werden sprachauffällige Kinder im Vorschulalter in kleinen Gruppen von lediglich acht Kindern betreut. Die Kinder erhalten mehrmals wöchentlich unterschiedliche Einzel- und Kleingruppentherapien. SprachtherapeutInnen, HeilpädagogInnen, MotopädInnen, ErgotherapeutInnen und Psychologen arbeiten Hand in Hand und bieten so eine Komplexleistung, die Erziehung und Bildung sowie kompetente therapeutische Versorgung unter einem Dach vereint. Nachdem man gute Erfahrung mit Motorikwänden im Innenbereich gemacht hat, sollen einige auch für den Außenbereich angeschafft werden. Die potentielle Spende soll dafür verwendet werden.

Martha Scheer

## Von der Erkrankung zur Erfindung

Wir schreiben das Jahr 2013. Ich bin krank, Nierenbeckenentzündung, das hohe Fieber habe ich hinter mir. Sicher, denn ich weiß, dass da nur etwas in der Vorstellung über mir schwebt. Es war, wie ich etwas später erst wusste, der *Leseflügel*. Er ermöglicht mir das Lesen im Liegen, und zwar ohne das Gefühl mich von einer auf die andere Seite wälzen zu müssen, weil ich das Buch nicht mehr halten kann. Ja gut, solche Vorrichtungen gibt es bereits, habe ich mir gedacht.

Aber nicht so schön... Auf charmant zurückhaltende Weise lässt mein Buchhalter die Seiten über mir schweben, gibt mir die Möglichkeit, völlig ohne eigene Belastung in fremde Gedankenwelten einzutauchen, auch im Sitzen.



Komplett genesen, bastelte ich, mit Pappe und Golddraht. Das genügte nicht, es gibt ja auch schwerere Bücher! Also fand ich einen Tischler, der mir mit hohem Geschick und vollkommener Berufserfahrung einen Rahmen nach meinem Entwurf erstellte. Außerdem brachte mich ein Mensch, der wie ein großer Bruder für mich war, auf die Idee, die mich ins tiefe Sauerland führte, in eine Kunstschmiede. In der Einfahrt begrüßte mich ein schmiedeeisernes Pferd, in vollem Galopp wies es mir den Weg zum Gestalter glühender Bronze, glühenden Eisens. Dort in Schmallenbach fand ich nun die Antwort auf meine Frage „Was lässt meinen Flügel fliegen“, es war – ist ein formvollendeter handgeschmiedeter Rundbogen.

Nachdem die Verbindung zwischen Buchhalterahmen und Rundbogen hergestellt war, entstand in jeder meiner bisherigen Wohnungen ein Ort der Entspannung und der Möglichkeit zu freiem und unbeschwertem Lesen.

Mein Osteopath aus Siegen, Helge Franke, M.Sc. (A.T. Still University, Kirksville), D.O.® M.R.O.®, hatte zu meiner Idee folgendes zu sagen:

„Der Leseflügel ist besonders geeignet für Menschen mit Beschwerden im Nacken-Schulterbereich. Er erlaubt ein entspanntes Lesen über einen langen Zeitraum ohne die sonst schmerzenden Muskeln zu belasten.“

Haben Sie noch Fragen? Bitte sehr gerne melden bei der Autorin dieser Zeilen: Katharina Kretschmer, k.kretschmer@gmx.net

## Training für den Ernstfall- Kein Kinderspiel

Die Jugendfeuerwehr Barksen hat Mitte September ein spannendes Wochenende erlebt. Nach 6 „Einsätzen“, einem Wettkampf, 550 gefahrenen Kilometern, viel Spiel und Spaß und wenig Schlaf bleibt dieses Event den 14 Jugendlichen und 6 Betreuern in guter Erinnerung.

Die erste Übung stand auf dem Plan. Angenommen wurde ein Böschungsbrand. Die Jugendlichen sollten hierbei die verschiedenen Einsatzmittel der Fahrzeuge nutzen, die Fläche ausleuchten und eine Brandbekämpfung vornehmen. Es wurde ein Lichtmast und ein dreiteiliger Löschangriff aufgebaut, sowie die Feuerpatschen erklärt.



Weitere Übungseinheiten wie zum Beispiel ein Dachstuhlbrand wurden trainiert. Dann ging es nach Lachem, zum Handdruckspritzenwettbewerb. Als einzige Jugendfeuerwehr nahmen wir gleich mit 2 Gruppen teil. Nachdem uns unser Ortsbrandmeister einige Tipps an die Hand gab, galt es nun unser Bestes zu geben. Das sollte sich am Ende auch bezahlt machen. Unter 14 Gruppen belegten wir den 5. und 6. Platz. Lange konnten wir unseren Erfolg aber nicht feiern, ein Flächenbrand am Bolzplatz in Zersen musste gelöscht werden. So ging es Schlag auf Schlag weiter.

Nun waren alle endgültig kaputt und in ihren Betten. Doch schon nach einer Stunde kam der nächste Einsatz für unsere Jugendlichen. Es wurde eine Person in einem Waldstück vermisst. Nach einer guten halben Stunde wurde mittels einer Menschenkette auch diese Person gerettet.

Der Abschluss des Tages gab allen ein gutes Gefühl.

Ein großer Dank gilt dem Team der Pappmühle, das sich um das gute Essen gekümmert hat. Der Stadt Hessisch Oldendorf und dem Messzug des LK Hameln-Pyrmonts, welche uns jeweils ein Fahrzeug zur Verfügung stellten. Unserem aktiven Mitglied Michael Franke, welcher sich fleißig um die Sporteinheiten kümmerte.

So macht Feuerwehr Spaß. Wir sind offen für alle Jugendlichen, die sich auf diesem Gebiet engagieren möchten, so wie es bereits heute einige Zenser tun. Ihr seid herzlich Willkommen in der Jugendfeuerwehr.

Meldet Euch einfach bei Lukas Grabbe unter Telefon 0176/64996372.

Merle Paulig

## Tischtennis Vereinsmeisterschaften

Am 24. August fanden die Vereinsmeisterschaften des TTC Hohenstein-Zersen statt.



Bei den Damen sicherte sich den Titel Alexandra Elsner. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Miriam Skoruppa und Ramona Waltemathe. Bei den Herren setzte sich Stefan Wilking in einem spannenden Finale gegen Tobias Knoche durch. Den dritten Platz belegte Jan Blumrodt.

Tobias Knoche

### Spenden:

Für die Zukunft des Hohensteiners haben sich weitere Zersener engagiert. Das Redaktionsteam bedankt sich auch im Namen der Dorfgemeinschaft bei den Spendern: Irene und Manfred Knoche, Ulrike und Marcus Paulig, Heinz Haupt, Familie Schlachtere Schulte

### Sponsoring:

Der Druck des Hohensteiners wird nachhaltig von Steffen Kickhöfel unterstützt. Wir wissen das sehr zu schätzen, die Dorfgemeinschaft sagt dafür herzlichen Dank.

### **Kommende Termine:**

29.11.18	17.00 Entzünden des Weihnachtsbaumes	Hof Kneippstr. 6
02.12.18	14.00 Adventsfeier des Ortsrates	Gasthaus Eickmeyer
15.12.18	14.00 Weihnachtsmarkt	Hof Kneippstr.6
23.02.19	19.30 Generalversammlung der Feuerwehr	Gasthaus Eickmeyer
10.03.19	10.00 Generalversammlung TV Hohenstein	Gasthaus Eickmeyer
Gemeinsamer Mittagstisch – jeden ersten Mittwoch im Monat		Gemeindehaus Krückeberg